

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden. Sein Freund bezweifelte dies stark und die Wette wurde abgeschlossen. Auf ein Pfund der verabredeten Sorte kamen nun genau hundert Zigaretten, die Herr B. in der Zeit von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends aufzurichten sich verpflichtete. Als einzige Belohnung machte sich der unternehmende Raucher nur aus, seine Aufgabe in der freien Luft, ebenfalls während einer Dampferfahrt, lösen zu dürfen. In seinem Üster gehüllt, setzte er sich bequem in der äussersten Spitze des Schiffes nieder, wo der Wind am schärfsten wehte, und begann zur festgesetzten Stunde in grösster Gemüthsruhe zu rauchen. Im Verlauf von neun Stunden und zwanzig Minuten waren sechsdutzend Zigaretten, jede bis auf einen Zoll, in Dunst aufgegangen. Da nur noch vierzehn für die übrigen zwei Stunden und vierzig Minuten blieben, sah der Zweifler ein, dass er die Wette verloren hätte und erklärte sich geschlagen. Die einzige Erfahrung, die Herr B. während des Vorganges zu sich nahm, war ein Kotelett um zwei Uhr etwas Brandy mit Wasser in bestimmten Zwischenräumen.



Um wässrige Kartoffeln fester und mehliger zu machen, breitet man sie an einem warmen Orte, also in der unmittelbaren Nähe eines warmen Ofens aus. Die wässrigen Bestandteile verdampfen dann. Hierdurch gewinnen die Kartoffeln zugleich sehr an Geschmack.

Die böse Gefahr des Gefrierens der Wäsche besiegt man dadurch, dass man den letzten Spülwasser eine Hand voll Kochsalz zufügt, welches sich gut auflösen und so gleichmassig dem Wasser beimengen muss. Man kann unbesorgt dann das feinste Wäschestück zum Trocknen anhängen, ohne befürchten zu müssen, dass es beim Abnehmen beschädigt werden könnte.

Das Töten von Geflügel nehmen die Franzosen in folgender Weise vor: Sie öffnen den Schmelz des Geflügels und machen mittels eines scharfen, schmalen Messers einen Einschnitt in den hinteren Teil des Halses, wodurch das Rückenmark durchschlitten und der Tod augenblicklich herbeigeführt wird. Das Geflügel wird sodann an den Beinen aufgehängt. Es blutet vollständig aus und wird dadurch nicht entstellt.

Fässer, die einen Luftgeschmack haben, dürfen unter keinen Umständen zur Aufbewahrung von Wein gebracht werden. Die Ursache dieses Luftgeschmacks ist gewöhnlich darin zu suchen, dass die Fässer oft zu lange leer liegen bleiben. Solche müssen unbedingt mit heissem Wasser gebrüht werden. Aber nicht einmaliges Brühen genügt, sondern die Operation muss mehrere Male vorgenommen werden. Gut würde es auch sein, solche Fässer von neuem mit heissem Treberwein weingrün zu machen.

Weisse Hefte von Messern und Gabeln bleiben schön, wenn man sie nach jedesmaligem Gebrauch mit einem reinen, in kaltes Wasser getauchten und mit Seife bestrichenen Tuchet abtrocknet, dann sehr sorgfältig in kaltem Wasser absprüht und hierauf so gründlich trocken reibt, dass auch nicht die geringste Feuchtigkeit zurückbleibt. Wer die etwas empfindlichen Hefte aber ganz tadellos zu erhalten wünscht, der reibe sie zum Schluss noch mit einem in pulverisierte Kreide getauchten wollenen Tuchet ab; dadurch wird am besten der Glanz der Politur erhalten.

Russbildung in Oefen, Herden zu verhindern. Man nehme eine Handvoll frische Kartoffelschalen und werfe dieselben auf das Ofen brennende Feuer, wobei man jedoch die Thüren des Ofens sofort fest schliessen muss. Die Dämpfe, welche sich aus den verbrennenden Kartoffelschalen entwickeln, lösen den Russ, welcher sich in den Zügen festgesetzt hat und entführen denselben durch den Schornstein ins Freie. Eine häufigere Anwendung dieses Verfahrens wird die Notwendigkeit des Reinigens von Oefen und ähnlichen Anlagen wesentlich beschränken.

Blumenkohl bis ins Frühjahr hinein frisch zu erhalten. Man schneide den Blumenkohl ab, ehe er von der Kälte gelitten hat, berabeue ihm jedoch nicht seiner oberen Blätter, womit er sich schliesst und die Blumen bedeckt, sondern bindet diese zusammen, damit die Luft den von ihnen eingeschlossenen Blumen nicht so leicht schaden kann. Die Stauden werden sodann mit dem unteren Teil in Sand gesteckt und zwar sehr nahe aneinander in eine hölzerne Kufe im Keller, ohne aber den Kohl zu bedecken. Man kann auch die Pflanzen, mit den Wurzeln nach oben gerichtet, im Keller aufhängen. Der obere Teil der Blätter wird entweder geknickt und über die Blume gebogen, um diese zu bedecken, oder er wird auch weggeschritten, so weit nämlich, dass die Blätter stummet einen Kranz um die Blume bilden.



Schuls. Herr Duri Pinisch in Chur hat das Hotel zur Post in Schuls künftig erworbene.

Hannover. Das neue Hotel „Reichshof“ ist zum Kaufpreise von 546,000 Mk. in den Besitz des Gastwirts Schlotte aus Münster übergegangen.

Lausanne. Das „Hotel Victoria“ ist, wie der „Verband“ meldet, durch Kauf in den Besitz des Herrn Imseg vom „Hotel du Nord“ übergegangen.

Zürich. Herr Guichard, Oberkellner im „Hotel Central“ in Zürich kaufte das Hotel garni und Bier-Restaurant zum „Metzgerbräu“ für 420,000 Fr. Bern. Die am 21. März abgebrannten Restaurationshäuser des Berner Bahnhofs sind nun wieder hergestellt. Der Betrieb des Buffets I. und II. Klasse wird nächstens wieder eröffnet.

Hyères. Das „Hotel d'Orient“ ist in den Besitz des Herrn J. Zick, Besitzer des „Hotel des Palmiers“ übergegangen. — Das „Hotel des Iles d'Ore“ wurde von Herrn L. Peranza verkauft.

Luzern. Das Gasthaus zum „Rebstock“ ist laut „Luz. Tagblatt“, von Herrn Gurtner um die Summe von 220,000 Fr. an Herrn Gutssekretär E. Danioth von Andermatt verkauft worden.

Mulhausen. Die Aktien-Gesellschaft Central-Hotel erzielte im Jahr 1896 einen Reingewinn von 38,861 Mark, woraus eine Dividende von 3½% zur Verteilung kommt.

Ütelbergbahn. Der November zeigt eine Personenzahl von 3407 gegen 854 im Vorjahr und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 3746 Fr. (1896: 902 Fr.)

Nizza. Herr F. Charles Braun vom Hotel Richemond in Genf hat das Hotel d'Angleterre in Nizza erworben und dasselbe mit 1. Dezember in Betrieb genommen. Herr Braun wird das Hotel Richemond vorläufig beibehalten und in bisheriger Weise weiter betreiben.

Dampschiffverkehr auf dem Thuner- und Brienzsee. Die Frequenz hat sich gegenüber dem Vorjahr noch ganz bedeutend erhöht. Im Vorjahr wurde nur auf dem Thunersee 100 Personen (1896: 7189), auf dem Brienzsee 5100 (November 1896: 5195). Total 1897 14,628 Personen (1896: 12,865). Vom 1. Januar bis 30. November, 1897: Thunersee 284,788 Personen (1896: 249,041). Brienzsee 222,386 Personen (1896: 201,803). Total 507,074 Personen (im Vorjahr 450,844).

Köln. Der Besitzer des ehemals dem Westportal des Domes gegenüber liegenden Hotels „Rheinischer Hof“, das seit Jahresfrist zum Zwecke der Domfreilegung niedergelegt ist, hatte sich mit der Entschädigung von 575,580 Mk. nicht zufrieden gegeben und auf Auszahlung einer höheren Summe gegen die Stadt geklagt. Die Zivilkammer des Landgerichts hat nun insoffern zu seinen Gunsten entschieden, als sie die Entschädigungssumme auf 705.000 Mk. festsetzt und die Kosten zu einem Drittel dem Kläger und zu zwei Dritteln der Stadt Köln auferlegt.

Theater.

Repertoire vom 12. bis 19. Dezember 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Die goldene Eva*, Lustspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Die versunkene Glocke*, Marchendrama. Montag 7½ Uhr: **Der Raub der Sabineinnen*, Schwank. Mittwoch 7½ Uhr: **Charley's Tante*, Schwank. Donnerstag 7½ Uhr: *Einer von unsere Leut*, Posse. Freitag 7½ Uhr: *Die versunkene Glocke*, Marchendrama. Sonntag 3 Uhr: *Tannhäuser*, Oper. Sonntag 7½ Uhr: **Die zürthlichen Verwandten*, Lustspiel. Vorer: **Kauder Gardinenpredigt*, Lustspiel.

* Mr. Charakterkom. K. W. Büller v. Wien a. G.

Stadttheater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Hans Huckebein*. Sonntag 8 Uhr: *Der Vogelhändler*. Montag 8 Uhr: *Der Sohn des Kalifens*. Mittwoch 8 Uhr: *Oberon*. Donnerstag 8 Uhr: *Hans Huckebein*. Freitag 8 Uhr: *Die sieben Raben*. Samstag 8 Uhr: *Medea*.

Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblichen.

Stadttheater St. Gallen. Sonntag 8 Uhr: *Don Cesar*. Montag 8 Uhr: *Liebelie, Sie weint*. Mittwoch 8 Uhr: *Fechter von Ravenna*. Donnerstag 8 Uhr: *Brunnhilde*. Freitag 8 Uhr: *Hans Huckebein*. Samstag 8 Uhr: *Die sieben Raben*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: **Lohengrin*, Oper. Sonntag 7½ Uhr: *Charles Tante*, Schwank. Montag 7½ Uhr: *Ein Wintermärchen*, Schauspiel. Mittwoch 7½ Uhr: **Die weiße Dame*, Oper. Donnerstag 7½ Uhr: *Der Mikado*, Operette. Freitag 7½ Uhr: **Hugenotten*, Oper. Samstag 7½ Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, Schauspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Ein Wintermärchen*.

* Mr. Kammers. Dr. Raoul Walter als Guest.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.



Ball-Seide und Masken-Atlassé
von 85 Cts. bis 22.50 per Meter
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 22.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dossins etc.)
v. Fr. 1.40 — 22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Damast p. Rose 10.80 — 77.50 Seiden-Grenadines v. Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Bastkleider p. Rose 1.20 — 6.55 Seiden-Bergalines v. 2.15 — 11.60
Seiden-Foulards bedruckt per Meter. Seiden-Armures, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcelline, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur
Kauf und Pacht von
Hötel & Restaurants
Zu verkaufen:
1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
2 Hotels in Zürich im Preise von Fr. 200,000 und Fr. 220,000.
3 Hotels im Alpengebiete, Preisen von 60,000 bis 90,000.
3 Hotels im Rhinethal, in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
4 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
3 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
Badhotel im Kt. Bern mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen, Preis Fr. 220,000.
2 Hotels, Jahresgeschäft, Kurorten des Kt. Graubünden, Preis Fr. 115,000 und Fr. 180,000.
1 Jahresgeschäft in Süddeutschland, Preis Mk. 140,000.

CIGARREN
MAX OETTINGER, BASEL
CIGARETTEN

Bertha Paeschlin
Heinrich Wanner
(Hotel Wanner)
Schaffhausen November 1897 Zürich
 beachten sich, ihre Verlobung anzuseigen.

ENGROS-PREISLISTE
für die unvergorenen und alkoholfreien
Trauben- und Obstweine
1055

I. WEISSWEINE	Preis per 1/2 Fl. d. 1 Fl.	II. ROTWEINE	Preis per 1/2 Fl. d. 1 Fl. d. 3,5 dl. d. 7 dl.
Meilener	35 Ct. 50 Ct.	Rollenberger (Mit Rosso)	35 Ct. 55 Ct.
Neuveville	40 " 65 "	Barbara	55 " 80 "
Waddländer	40 " 65 "	Kleiplwein	— 40 "
Walliser Fondant	45 " 75 "	Birnwein	— 40 "

Die Flaschen werden zu 10 Cts. per 1/2 Flasche und zu 8 Cts. per 1/4 Flasche berechnet und an den gleichen Preisen zurückgenommen.
Assortierte Probekonten liefern wir von 2/3 oder 50/52 Flaschen an. Man wende sich geif. an die Erste schweizerische Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben u. Obstweine, BERN. Briefadresse: Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE SEC EXTRA SEC
GOUT FRANCAIS AMERICAIN ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Flaschen-Korkmaschinen
Spähl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschräfte, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solidier Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Reinstes, crystallhelles Natur-Eis
liefert, schon bei 2-3° R. Kälte — vermittelst Druckwasserleitung — der bestbewährte, schon seit 2 Jahren mit grossem Erfolg eingeführte, selbstthätige, rotierende
Natur-Eis-Erzeugungs-Apparat
der HH. Knaus & Dann in Mannheim, System Siehler, D. R. G. M. No. 40891.
Generalvertretung für die Schweiz:
Müller & Cie. in Zofingen.
NB. Ausführliche illustrierte Prospekte, Zeugnisse und Referenzenliste gratis und franko.

Dürrobst.
Prima Stissbirnen (Stückl) 10 Kr. Fr. 4.90
Sauerkirschstückl 7.60
Sauerkirschen, Zwetschgen 4.40
Bauernmutter 4.40
In Weintraube, Kiste ca. 5 Kgr. 3.10
Mandarinen, Kiste ca. 3 Kgr. 15.50
Malaga, 3 Uhr, 16 Lit. 15.50
J. Winiger, Boswil und A. Winiger, z. billigen Laden, Rapperswil, H. 5739 Q 1657

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)
SWISS CHAMPAGNE

Ferd. Zumkeller
Technisches Büro
BASEL — Telefon.

Anfertigung aller Art Baupläne für Hotels, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser etc. Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen, Reelle Vermittlung bei Anschaffung von Gas- u. Petromotoren etc. Dampfheizungs-, H 5624 Q Ventilations- und Trocken-Anlagen. Spezialist für Bad- und Wascheinrichtungen.

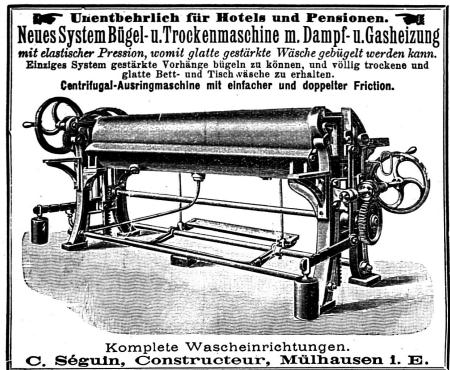
Doux * **Très Sec** * **Rosé**
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)
SWISS CHAMPAGNE

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Kaffee
Campinas, reinschmeckend à Fr. — .55 bis — .65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra — .70
Perl-Kaffee — .80
Java, gelb — .95
Blau-Java 1.10
Mokka, arabisch u. abessynisch 1.25 bis 1.50
Gebrannte Kaffee Eigene Brennerei Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, z. Wolf, Basel.

in nächster Nähe vom Bahnhof und der Post in Bern, mit einem jährlichen Umsatz von ca. Fr. 120,000 ist aus Alters- und Gesundheitsrücksichten per sofort zu verkaufen. Anzahlung Fr. 50,000. 1662 Nähre Auskunft erteilen unter Chiffre N 5788 Q Haenstein & Vogler, Basel.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SIX MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Exposition Universelle de Paris 1867 et 1878.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs, Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.



Komplete Wascheinrichtungen.
C. Séguin, Constructeur, Mülhausen 1. E.

Direktor,

sehr tüchtig und erfahren, kantionsfähig, sucht per sofort oder später Stellung als solcher oder **Hotel zu pachten.** Jahresgeschäft bevorzugt.

Gefl. Offerten etc. an die Expedition unter H 1665 R.

S. GARBASKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Katalog auf Verlangen gratis und franko.

A LOUER A MONTREUX un Hôtel-Pension

en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1654 R.

Closé- und Pissoir-Anlagen
Eiserne Abortleitungen
Badeeinrichtungen
Komplete Hauswasser-Installationen

erstellt
unter
Garantie

August Weyermann, St. Gallen.

(H 2934 G) 1596

A LOUER DE SUITE Hôtel-Pension des Daillettes

situé à la Rosiaz, à 40 minutes au-dessus de Lausanne. Cet hôtel, existant depuis plusieurs années, agrandi et complètement remis à neuf, comprend plus de 50 chambres à couches avec dépendances, parc, etc. Tramway, Téléphone.

Pour tous renseignements, s'adresser: Propriétaire Hôtel des Daillettes, La Rosiaz sur Pully.

BUREAU TECHNIQUE DE CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES

PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hôteliers et Restaurateurs de Belgique
BUREAU TECHNIQUE DE CONSTRUCTION à l'Épreuve du Feu, qualités et économies,
entrant dans les normes considérées par les assurances d'assurance.
PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642
Adresse télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Dans un grand centre industriel, prospère et florissant de la Suisse romande on demande un bon

Hôtelier-Restaurateur

capable et actif, possédant un capital, pour reprendre un

Grand Hôtel de premier ordre

admirablement situé.

Adresser les offres au Bureau du Journal sous chiffre 1629.

Schweiz - London

über

Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann

1880 Ay (Champagne) (Ma 3568 Z)

Dépot für den Kanton Basel-Stadt, Baselland und Solothurn:
E. Christen, Basel.

Hotel - Verkauf.

An einem der besuchtesten Fremdenkurorte der Ostschweiz ist ein gutgehendes Hotel mit 45 Betten, verbunden mit gut frequentiertem Restaurant wegen Krankheit zu verkaufen. Zur Übernahme sind circa Fr. 20,000 erforderlich. Bedingungen günstig. Gefl. Offerten von nur Selbstrelektanten an die Expedition des Blattes unter H 1652 R erbeten.



Hotel-Personal
empfohlen die
Plazierungsbüros
des
Genfer-Vereins.
GENF
4 RUE GEVREY 4
ZÜRICH
28 Linthescher-Strasse 23.

hauptsächlich:
Chefs de réception
Sekretärs
Oberkellner
Zimmerkellner
Restaur.-Kellner
Saalkellner



Personal-gesuche.
Chef de cuisine ersten Ranges, ebenso ganz tüchtiger Pâtissier-Entremetier gesucht für kommende Saison in grössere Kuranstalt des Berner Oberlandes. Prima Referenzen erforderlich. Offerten an die Expedition unter Chiffre 735.

Télégraphiste. On demande pour l'hôtel Excelsior Regina, Nice, une télégraphiste. Références, copies de certificats et photographie. — Ecrire à l'hôtel. 736



Aide de cuisine, 1^{er} Range, sucht Stelle in Hotel 1. Ranges per sofort, event. für nächsten Sommer. Französische Schweiz bevorzugt. Gute Zeugnisse. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 737.

Buchhalterin. Gebildetes Fräulein, beider Sprachen mächtig, sehr musikalisch, welches seit zwei Jahren als Buchhalterin in grossem Hotel arbeitete, wünscht ähnliche Stellung. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre 727.

Chef de cuisine. Mitte Januar prima Zeugnissen aus Biel/Bienne, sucht Stelle für diesen Winter. Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 733.

Concierge. Ein junger Mann, alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle in obiger Eigenschaft oder als alleiniger Portier in Hotel 1. Ranges. Zeugnisse, wovon ein solches von 7 Jahren, zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 721.

Cuisinier. Jeune-Suisse schreibt l'hiver ou printemps prochain comme aide de cuisine ou commis-saucier dans un grand hôtel de l'Italie, France ou Suisse française. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 725.

Portier. deutsch u. französisch sprechend, mit besten Zeugnissen verhüten, sieht Stelle als Etager- oder alleiniger Portier. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 734.

Restaurationskellnerin. mit prima Zeugnissen von ersten Häusern, deutsch und französisch sprechend, sucht sofort Engagement in feines Restaurant. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 729.

Sekretär. Junger Mann, deutsch, französisch, u. englisch sprechend u. korrespondiert mit prima Zeugnissen der verschiedenen Hotelbranchen, wünscht Engagement für sofort. Offerten unter Chiffre 701.

Sekretär (I.)-Chef de réception. Gebildeter, junger Mann, im Hotelwesen praktisch erfahren, gegenwärtig im ersten Hotel einer Grossstadt Italiens tätig. Für kommende Saison gesucht auf prima Referenzen passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Offerten sind unter Chiffre C. S. 65 poste restante Florenz zu richten.

Volontärin. Untersechster, wünscht seine 19 Jahre alte Tochter, welche deutsch und französisch spricht, als Volontärin zu plazieren zur gründl. Erlernung des Saalservice. Französ. Schweiz wird vorgezogen. Eintritt könnte nach Neujahr erfolgen. Sich zu wenden an Fried. Schölkopf, Hotel Weisses Kreuz, Thunis (Kt. Graubünden). 732

Zimmerkellner. 22 Jahre, der drei Hauptsprachen vollständig mächtig, sucht Stelle in obiger Eigenschaft od. als Restaurationskellner in Haus 1. Ranges. Prima Zeugn. Bestens empfohlen v. einem Vereinsmitgl. Offerten an die Expedition unter Chiffre 730.

